

Schulnachrichten.

I. Allgemeiner Lehrplan.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.	Summa
Religion	3	2	2	2	2	2	13
Deutsch und Geschichtserzählungen	4 ₁ 5	3 ₁ 4	4	3	3	3	22
Französisch	6	6	6	6	6	5	35
Englisch	—	—	—	5	4	4	13
Geschichte	—	—	3	2	2	2	9
Erdkunde	2	2	2	2	2	1	11
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	32
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	12
Physik	—	—	—	—	2	2	4
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	2	2
Schreiben	2	2	2	1*	—	—	6 (7*)
Freihandzeichnen	—	2	2	2	2	2	10
Linearzeichnen, wahlfrei	—	—	—	2	2	2	6
Turnen	3	3	3	3	3	3	18
Singen	2	1	—	—	—	—	3
Chorgesang	—	1	1	1	1	1	5
Summa	30	30	33	37**	36**	36**	202 **)

*) Für Schüler mit schlechter Handschrift. **) Einschließlich des wahlfreien Unterrichts. Von dem wahlfreien Unterrichte wird nur auf schriftliches Ersuchen der Eltern befreit.

2. Unterrichtsverteilung unter die einzelnen Lehrer.

Lfd. Nr.	Name	Ordinarius	VIa		Va	Vb	IVa		IIIa	IIIb	IIa	IIb	Ia	Ib	Summe der Stunden
			Pesch	Kellner	Ropohl	Hermanns	Schwarz	Phillips	Börsch	Wulff	Koch	Somborn	Rumpen	Schugt	
1	Dir. Prof. Dr. Wilhelm Thomé	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Physik 2	Mathem. 5	9
2	Prof. Dr. Hermann Rumpen	Ia	—	—	—	—	Mathem. 6 Natur 2	—	—	—	—	—	Mathem. 5 Natur 2 Chemie 2	Natur 2	19
3	Prof. Dr. Eduard Wiepen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Deutschr. 3 Geschichte 2 Geograph. 2	—	Deutschr. 3 Geschichte 2 Geograph. 1	Geschichte 2 Geograph. 1	18
4	Prof. Dr. Friedr. Schugt	Ib	—	—	—	—	Deutschr. 4 Geschichte 3	—	—	—	—	—	—	Deutschr. 3 Franz. 5 Engl. 4	19
5	Prof. Dr. Adolph Schwarz	IVa	—	—	—	—	Franz. 6	—	—	—	—	—	—	—	21
6	Prof. Ludwig Wulff	IIIb	—	—	Natur 2	—	—	Natur 2	—	Mathem. 6 Natur 2	—	—	—	—	19
7	Prof. Dr. Anton Decker	—	kath. Religion 3	kath. Religion 3	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 2	kath. Religion 2	18
8	Prof. Dr. Karl Phillips	IVb	—	—	—	—	Deutschr. 4 Franz. 6	—	—	—	—	—	—	—	20
9	Prof. Dr. Joseph Börsch	IIIa	—	—	—	—	—	Deutschr. 3 Franz. 6 Geschichte 2	Deutschr. 3	—	—	—	—	—	19
10	Prof. Friedrich Koch	IIa	—	Deutschr. 5 Franz. 6	—	—	—	—	—	Franz. 6 Engl. 4	—	—	—	—	21
11	Oberlehrer Ernst Somborn	IIb	ev. Religion 3	—	—	—	—	—	ev. Religion 2	—	—	—	—	ev. Religion 2	21
12	Oberl. Dr. Ferdinand Ropohl	Va	—	—	Deutschr. 4 Franz. 6 Geogr. 2	—	—	—	—	—	—	—	Franz. 5 Engl. 4	—	21
13	Oberl. Hieronymus Pesch	VIa	Deutschr. 5 Franz. 7 Geogr. 2	—	—	Deutschr. 4 Franz. 6	—	—	—	—	—	—	—	—	23
14	Oberl. Dr. Josef Kellner	VIb	—	Rechnen 5 Natur 2	—	—	Mathem. 6 Natur 2 Geogr. 2	—	—	—	—	—	—	Physik 2	23
15	Oberl. Heinrich Hermanns	Vb	—	Geogr. 2	—	Rechnen 5 Natur 2 Geogr. 2	—	Mathem. 6 Geogr. 2	—	—	—	—	—	Chemie 2	23
16	Zeichenl. Gustav Rüdinger	—	—	—	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	26
17	Realschullehrer August May	—	—	ev. Relig. 3 Schreiben 2	ev. Relig. 2 Turnen 3 Rechnen 5 Schreiben 2	—	Schreiben 2	Schreiben 1	—	—	—	—	—	—	25
18	Realschul. Joseph Masberg	—	Gesang 2 Rechnen 5 Schreiben 2 Natur 2	Gesang 2	Gesang 1	Gesang 1 Schreiben 2	Schreiben 2 Geschichte 3	—	—	—	—	—	—	—	25
19	Turnlehrer Paul Simon	—	Turnen 3	Turnen 3	—	—	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	30
20	Rabbiner Dr. Isidor Caro	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4



3. Lehraufgaben.

Der Unterricht wurde in genauem Anschlusse an die „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen 1901“ erteilt.

Gelesen wurde in Prima: Schillers „Jungfrau von Orleans“; Goethes „Hermann und Dorothea“; ferner als Privatlektüre: „Colberg“ von Heyse. — Kühn, Französisches Lesebuch; Maîtres Conteurs, Ausgabe Hengesbach bei Weidmann. — Schwarz, Englisches Lesebuch.

Aufsätze in Prima:

Cötus A: 1. Die Bedeutung der Nordsee für Deutschland. — 2. Ritter Delorges und der Taucher. (Ein Vergleich nach Schiller.) — 3. Über die Ursachen der französischen Revolution. (Klassenaufsatz.) — 4. Die Abhängigkeit des Menschen von dem Wetter. — 5. Nach Wahl: Die Kölner Flugwoche. (Brief). Ein Besuch der Zeppelinhalle. (Brief). In welcher Weise waren die Bestimmungen des Wiener Kongresses der künftigen Entwicklung Preußens schädlich? Johanna und Cassandra. (Ein Vergleich.) — 6. „Mit des Geschickes Mächten Ist kein ew'ger Bund zu flechten, Und das Unglück schreitet schnell.“ (Schillers „Lied von der Glocke“.) (Klassenaufsatz.) — 7. „Wohltätig ist des Feuers Macht, Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht; Und was er bildet, was er schafft, Das dankt er dieser Himmelskraft.“ (Schillers „Lied von der Glocke“.) — 8. Inwiefern bedient sich der Verkehr der Gegenwart der Naturkräfte? — 9. Prüfungsaufsatz.

Cötus B: 1. Was erfahren wir in dem Prolog über die Jungfrau von Orléans? — 2. Der Mensch im Kampf mit der Natur. — 3. Klassenaufsatz. Der Siegesgang Johannas bis zu ihrem Einzug in Reims. — 4. Frohe und traurige Bilder aus dem Familienleben in Schillers „Lied von der Glocke“. — 5. Der gute Einfluß der Eisenbahnen auf die Gestaltung der menschlichen Lebensverhältnisse. — 6. Der Gedankengang des ersten Gesanges von „Hermann und Dorothea“. — 7. Die Zunge, das wohltätigste aber auch das verderblichste Glied des Menschen. — 8. Prüfungsaufsatz.

Gelesen wurde in Sekunda: Homers „Odyssee“ in der Übersetzung von Voß; „Wilhelm Tell“ von Schiller; sowie als Privatlektüre „Zriny“ von Körner. — Kühn, Französisches Lesebuch; D'Hérison, „Journal d'un officier d'ordonnance“. Ausgabe Weidmann. — Schwarz, Englisches Lesebuch.

Aufsätze in Sekunda:

Cötus A: 1. „Frühling ist ein hohes Fest“. (Nach Uhland.) — 2. Die Erfindung der Buchdruckerkunst und ihre Bedeutung. — 3. Telemach bei Menelaos. (Nach der Odyssee.) Klassenaufsatz. — 4. Brief an einen Freund. (In Briefform abgegeben.) — 5. Über den Nutzen der Wälder. — 6. Warum verzeiht König Heinrich II. von England dem Sänger Bertran de Born? (Nach Uhland.) Klassenaufsatz. — 7. Die Tanne. — 8. Der Neptunstempel in Paestum. (Nach einem Bilde). — 9. Klassenaufsatz.

Cötus B: 1. Der Nutzen der Wälder. — 2. Bauern und Landsknechte. (Nach einem Bilde). — 3. Der Wurmfaru. (Klassenaufsatz). — 4. Der Kölner Zeppelintag. — 5. Die Geschichte eines Tales. — 6. Der Bund auf dem Rütli. (Klassenaufsatz). — 7. Die Gastfreundschaft einst und jetzt. — 8. und 9. Klassenaufsätze.

Die Anstalt besuchten im Sommer 498, im Winter 493 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	i. Sommer 14, i. Winter 8	i. Sommer 4, i. Winter 1
Aus anderen Gründen:	i. „ —, i. „ —	i. „ —, i. „ —
Zusammen:	i. Sommer 19, i. Winter 24	i. Sommer 4, i. Winter 1
also v. d. Gesamtzahl der Schüler:	i. „ 2,8%, i. „ 1,6%	i. „ 0,8% i. „ 0,2%

Jeder Cötus wurde für sich unterrichtet.

Folgende Schulbücher werden bei dem Unterricht benutzt:

Fach:	Titel des Buches:	Klasse:					
		VI	V	IV	III	II	I
1. Religionsl. a) evang.	1. Evangelischer Katechismus, herausg. von der Rheinischen Provinzial-Synode	VI	V	IV	III	II	I
	2. Evangelisches Gesangbuch für Rheinland und Westfalen	VI	V	IV	III	II	I
	3. Spruch- und Liederkanon für den evangelischen Religionsunterricht an höheren Schulen, aufgestellt vom Verbands niederrheinischer Religionslehrer.	VI	V	IV	III	II	I
	4. Zahn-Giebe, Biblische Historien für evangelische Schulen	VI	V	—	—	—	—
	5. Strack und Völker, Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen	—	—	IV	III	II	I
b) kathol.	1. Katholischer Katechismus für das Erzbistum Cöln	VI	V	IV	III	II	I
	2. Schuster, Biblische Geschichte für katholische Volksschulen	VI	V	IV	III	—	—
2. Deutsch	1. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis	VI	V	IV	III	II	I
	2. Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre	VI	V	IV	III	II	I
	3. Buschmann, Deutsches Lesebuch I. Abteilung	VI	V	—	—	—	—
	4. " " " II. Abteilung, Ausgabe B. 1	—	—	IV	III	—	—
	5. " " " II. Abteilung, Ausgabe B. 2	—	—	—	—	II	I
3. Französisch	1. G. Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe C	VI	V	—	—	—	—
	2. Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C	—	—	IV	III	II	I
	3. Ploetz-Kares, Sprachlehre	—	—	IV	III	II	I
	4. Karl Kühn, Lesebuch für Mittel- und Oberstufe	—	—	—	III	II	I
4. Englisch	1. Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht, I. Teil. Elementarbuch	—	—	—	III	—	—
	2. Deutschbein-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht, II. Teil. Syntax. I. Abteilung: Lese- und Übungsbuch	—	—	—	—	II	I
	desgl. II. Abteilung: Schulgrammatik	—	—	—	—	II	I
3. Schwarz, Englisch Lesebuch	—	—	—	—	II	I	
5. Geschichte	1. Andrä-, Endemann-Stützer, Grundriss der Weltgeschichte, I. und II. Teil.	—	—	IV	III	II	I
6. Erdkunde	1. Pütz, Leitfaden für den Unterricht in der vergleichenden Erdbeschreibung.	—	V	IV	III	II	I
	2. Richter, Atlas für höhere Schulen	VI	V	IV	III	II	I
7. Mathematik	1. Müller-Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten, Ausgabe C, nebst Ergänzungsheft für die Mittelklassen	VI	V	IV	III	II	I
	2. Rumpen und Blind, Lehrbuch der Geometrie	—	—	IV	III	II	I
	3. Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, Ausgabe B	—	—	—	II I	II	I
	4. Schlömilch, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln	—	—	—	—	II	I
8. Naturbeschreibung	1. Thomé, Lehrbuch der Botanik	VI	V	IV	III	II	I
	2. " " " Zoologie	VI	V	IV	III	II	I
	3. Kleiber-Scheffler, Elementarphysik mit Chemie für die Unterstufe wissenschaftlicher Anstalten	—	—	—	—	II	I
9. Gesang	1. Ludwig und Friedrich Erk und Greef, Sängerbain, Heft III	VI	V	—	—	—	—

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden,

deren allgemeine Kenntnis ein besonderes Interesse hat.

Coblenz, den 15. Mai 1909. I Nr. 8297. Die evangelischen Schüler sind in der Religionsstunde vor dem 10. Juli auf den am 10. Juli zu feiernden 400jährigen Geburtstag Johannes Calvins hinzuweisen.

Coblenz, den 14. August 1909. I Nr. 13965. Die Schüler sind in den deutschen Unterrichtsstunden des 10. November oder der letzten ihm vorhergehenden Tage, anlässlich des auf den 10. November fallenden 150. Geburtstages Schillers, darauf hinzuweisen, was das deutsche Volk den Werken Schillerscher Dichterkunst zu danken hat.

Coblenz, den 7. Januar 1910. I Nr. 67. Osterferien. Schluß des Unterrichts: Dienstag, den 22. März 1910, Morgens 12 Uhr; Beginn des Unterrichts: Mittwoch, den 13. April 1910. — Pfingstferien. Schluß des Unterrichts: Freitag, den 13. Mai 1910, 12 Uhr; Anfang des Unterrichts: Dienstag, den 24. Mai 1910. — Herbstferien. Schluß des Unterrichts den 5. August 1910, 12 Uhr; Beginn des Unterrichts: Dienstag, den 13. September 1910. — Weihnachtsferien. Schluß des Unterrichts: Freitag, den 23. Dezember 1910, 12 Uhr; Beginn des Unterrichts: Donnerstag, den 5. Januar 1911. — Schluß des Schuljahres: Donnerstag, den 13. April 1911, 12 Uhr.

Durch Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 28. Januar ds. Js. wurde das Schulgeld auf 120 Mark, der Zuschlag für Auswärtige auf 50 Mk. jährlich festgesetzt.

III. Chronik der Schule.

Kuratorium der Realschule.

Vorsitzender: Herr Beigeordneter Jesse.

Mitglieder: Herr Stadtverordneter Ingenieur B. Berghausen,
Herr Stadtverordneter Apotheker Frank,
Herr Stadtverordneter Professor Kleinsorge,
Herr Stadtverordneter Notar Krings,
Der Direktor.

Die um die Schule hochverdienten Herren Stadtverordneten Dr. jur. Neven-DuMont und Geheimer Sanitätsrat Dr. Joesten traten von ihrem Ehrenamte zurück; für ihre sehr dankenswerten, langjährigen, rastlosen Bemühungen für die Schule sei ihnen hiermit der beste Dank ausgesprochen. An ihre Stelle traten die Herren Stadtverordneten Rechtsanwalt Falck und Dr. med. Schulte.

Das Schuljahr begann Donnerstag, den 22. April 1909; die Aufnahmeprüfungen hatten bereits vorher stattgefunden. Die Pfingstferien dauerten vom 28. Mai bis 8. Juni, die Sommerferien vom 6. August bis 15. September, die Weihnachtsferien vom 22. Dezember 1909 bis 4. Januar 1910, das Schuljahr schließt am 22. März 1910.

Am 20. Oktober erkrankte Prof. Dr. Decker; er mußte bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubt werden; er wurde wie im Vorjahre von dem Kaplan Heinrich Josef Radermacher vertreten.

Am 1. Oktober trat der Schulamtskandidat Dr. Wilhelm Hupperz, bis dahin Mitglied des Seminars am Kgl. Gymnasium an Aposteln in Cöln, als Probekandidat in das Lehrerkollegium ein; er erteilte in Ia Physik und Chemie, in II b Physik und in III b Algebra.

Am 1. Oktober 1909 trat der Zeichenlehrer Gustav Rüdinger, der der Schule seit Ostern 1881 angehörte, in den wohlverdienten Ruhestand; seine Verdienste um die Schule wurden von Sr. Majestät durch Verleihung des Kronenordens IV. Klasse anerkannt. Ihn vertrat bis Ostern 1910 der Kunstmalers Martin Röseler aus Köln.

Oberlehrer Ferdinand Ropohl promovierte in Kiel zum Dr. phil.

An den Vaterländischen Festspielen, welche Sonntag, den 4. Juli im Stadtwalde stattfanden, beteiligten sich Schüler der Klasse II am Schlagballwettbewerb und errangen einen Kranz; außerdem erhielten Kränze: Wendland IIa im Hochspringen und Jung Ia im Radrennen.

Montag den 2. August wurden 56 Schüler in der Kirche St. Maria Himmelfahrt von dem hochwürdigen Herrn Weihbischof Dr. Müller gefirmt.

61 Schüler besuchten den Konfirmanden- bzw. Katechumenen-Unterricht.

Mittwoch den 26. Januar 1910, nachmittags 3 Uhr, fand in der festlich geschmückten Halle die

Vorfeier des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Wilhelm II.

mit folgender Festordnung statt.

1. Gesang: „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“, von L. van Beethoven.
2. „Lied eines deutschen Knaben“, von Friedrich Leopold Graf zu Stolberg, vorgetragen von Franz Steingießer, VIa.
3. „Der Seelente letzter Gruß“, von Schwertzell, vorgetragen von Oskar Werner, Vb.
4. „Bei Wörth“, von Fritz Brentano, vorgetragen von August Wach, IVa.
5. Musik-Vortrag: „Serenade“ von Pierné für Violine, gespielt von Rudolf Quirbach, Va. Klavierbegleitung Bingemann Ib.
6. Gesang: Hymne aus „Iphigenie auf Tauris“, von Chr. von Gluck.
7. „Blücher am Rhein“, von August Kopisch, vorgetragen von Walter Baumhoff, VIb.
8. „Der Rhein“, von Matzerath, vorgetragen von Karl Christen, Va.
9. „Stapellauf“, von Detlev v. Liliencron, vorgetragen von Gustav Schneider, IVb.
10. Musik-Vortrag: Intermezzo sinfonico aus „Cavalleria Rusticana“, von Pietro Mascagni, für Violine, gespielt von Johann Zinner, VIb, Klavierbegleitung Heinrich Hüsche IVb.
11. „Festgesang“, von Chr. von Gluck.
12. „Das deutsche Land und Volk“, von Ad. Pröbß, vorgetragen von Hermann Wendland, IIa.
13. „König Enzios Tod“, von Zimmermann, vorgetragen von Alfred Eppler, IIIb.
14. „Es lebe die Fremdwörterei!“, von Heinr. Zschalig, vorgetragen von Friedrich Bayer, IIb.
15. „Frühlingsgruß an das Vaterland“, von M. v. Schenkendorf, vorgetragen von Heinrich Lindlau, Ia.
16. Gesang: „Gebet für Kaiser und Reich“, von A. von Lwöff.
17. Ansprache des Direktors. Seit dem Regierungsantritt Sr. Majestät ist Cöln ungewöhnlich gewachsen.

Der Stadterweiterung unter Kaiser Wilhelm dem Großen folgte 1888 die Eingemeindung der Vororte; jetzt werden die zwischenzeitlich errichteten neuen Festungswerke wieder abgebrochen, um eine zweite Stadterweiterung in die Wege zu leiten; eine zweite Eingemeindung von Vororten steht unmittelbar bevor. Soll Cöln weiterhin blühen und gedeihen, dann muß das kommende Geschlecht, dem ihr, liebe Schüler, angehört, feststehen in Gottesfurcht, in Liebe und Treue zum Vaterlande; es muß darin dem schönen Vorbild Sr. Majestät nachfolgen.

18. Allgemeiner Gesang: „Heil Dir im Siegerkranz“.

Donnerstag, den 27. Januar 1910, wohnten die katholischen Lehrer und Schüler einem Festgottesdienst in der Kirche St. Gereon an.

Die schriftliche Schlußprüfung fand vom 14. bis 17. Februar statt; die mündliche, zu welcher der Direktor zum Königlichen Kommissar ernannt worden war, am 1. und 2. März. Zur Prüfung wurden 46 Schüler zugelassen, davon bestanden 42.

Sonntag, den 6. März 1910, wurden 62 Schüler in der St. Gereonskirche zur ersten heiligen Kommunion geführt.

Am 15. Juni und 18. Oktober 1909, sowie am 9. und 22. März 1910 wurden den Schülern in der letzten Vormittagsstunde von ihren Ordinarien Bilder der hohen Tugenden und Verdienste der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. entworfen, mit der Mahnung, deren Gottvertrauen und Pflichttreue als Richtschnur für ihr eigenes Leben zu nehmen.

Mit Schluß des Schuljahrs trat der Direktor Prof. Dr. Thomé, dem die Leitung der Schule im April 1880 anvertraut wurde, in den Ruhestand; vom 12. April ab beurlaubt, vertrat ihn der erste Oberlehrer Prof. Dr. Rumpen; diesem wurde auch die Leitung der Schule während des Sommersemesters 1910 übertragen.

NB. Des Raumes halber folgen die Tabellen A und B nach der Tabelle C.

IV. Statistische Mitteilungen.

C. Übersicht über die Ostern 1910 mit dem Zeugnis über die bestandene Schlussprüfung entlassenen Schüler.

Lfd. Nr.	Name	Ort der Geburt	Datum der Geburt	Religion	War auf der Schule Jahre	Gewählter Beruf	Name, Stand und Wohnung des Vaters
Prima, Cötus A.							
1	Baum, Ludwig	Cöln	2. Dez. 1890	kath.	8	Beamter	Franz Wilhelm, Kaufmann, Cöln.
2	Bortfeld, Leopold	"	18. Dez. 1893	ev.	6	"	† Leopold, Musiker, Cöln.
3	Elias, Werner	Dortmund	29. April 1892	isr.	2	Kaufmann	† Benny, Rentner, Cöln.
4	Fretter, Karl	Cöln	10. Juni 1894	kath.	6	Beamter	Karl, Beamter, Cöln.
5	Greven, Gustav	"	28. Juli 1891	"	3	Kaufmann	† Franz, Buchdruckereibesitzer, Cöln.
6	Heinrichs, Wilhelm	Niederpleis	22. Sept. 1892	"	6	"	Engelbert, Kaufmann, Cöln.
7	Jung, Arnold	Cöln	12. Okt. 1893	ev.	6	"	Arnold, Bureauvorsteher, Cöln.
8	Knoche, Heinrich	"	1. Nov. 1893	kath.	6	"	Hermann, Schuhmachermeister, Cöln.
9	Künne, Edgard	Altena	14. Dez. 1892	ev.	1 $\frac{1}{4}$	Kaufmann	Hermann, Kaufmann, Cöln.
10	Lemm, Andreas	Cöln	3. Jan. 1891	kath.	7	"	Peter, Rentner, Cöln.
11	Lindlau, Heinrich	"	13. Jan. 1894	"	6	Beamter	Arnold, städt. Vorarbeiter, Cöln.
12	Meyer, Anton	"	23. Nov. 1893	kath.	6	"	Joseph, Schuhmachermeister, Cöln.
13	Moeder, Hugo	London	8. Sept. 1893	ev.	6	"	Hugo, Beamter, Cöln.
14	Niederstadt, Max	Mainz	12. Sept. 1894	kath.	6	Kaufmann	Franz Max, Kaufmann, Cöln.
15	Schmidt, Julius	Biebrich	2. Jan. 1892	ev.	6	Beamter	Friedrich, Betriebsführer, Cöln.
16	Schmitz, Emil	Cöln	5. Aug. 1892	kath.	6	"	Hugo, Schneidermeister, Cöln.
17	Schriever, Alfred	Pudewitz	25. Sept. 1893	"	6	"	Ernst, Gerichtsvollzieher, Cöln.
18	Theiß, Wilhelm	Troisdorf	6. Aug. 1893	ev.	3	"	Adam, Bahnhofsvorsteher, Troisdorf.
19	Trautmann, Wilh.	Cöln	18. Jan. 1894	"	6	"	Friedr. Wilh., Ober-Tel.-Assistent, Cöln.

Lfd. Nr.	Name	Ort der Geburt	Datum der Geburt	Religion	War auf der Schule Jahre	Gewählter Beruf	Name, Stand und Wohnung des Vaters
Prima, Cötus B.							
1	Bingemann, Joh.	Cöln	20. Nov. 1893	kath.	6	Bergbeamter	Jakob, Kaufmann, Cöln.
2	Brismée, Gaston	"	12. Juli 1894	"	6	Kaufmann	Louis, Kaufmann, Cöln.
3	Butscheid, Peter	"	13. Okt. 1892	"	7	"	Peter, Schriftsetzer, Cöln.
4	Dietz, Otto	Würzburg	23. März 1894	"	6	"	Bonifazius, Kaufmann, Cöln.
5	Drexler, Heinr. Karl	Cöln	29. April 1892	"	3	"	Michael, städt. Beamter, Cöln.
6	Gerhard, Julius	Heienbach	15. März 1892	ev.	3 1/2	Kaufmann	Wilh., Tiefbau-Unternehmer, Troisdorf.
7	Goebel, Wilhelm	Cöln-Nippes	31. Dez. 1893	kath.	6	Beamter	Johann, Schneidermeister, Cöln.
8	Heukeshoven, Ernst	Cöln	18. Aug. 1890	"	8	Architekt	Karl, Kaufmann, Cöln.
9	Junkersdorf, Martin	"	11. März 1894	"	6	Beamter	† Martin, Bildhauer, Cöln.
10	Kaldenbach, Paul	"	7. April 1893	ev.	6	Kaufmann	† Julius, Kaufmann, Cöln.
11	Krämer, Robert	"	16. Dez. 1892	kath.	7	"	Wilhelm, Wagenbauer, Cöln.
12	Krautwig, Hans	Mülh. a. Rh.	14. Dez. 1890	"	4	Bankbeamter	Valentin, Ingenieur, Cöln.
13	Lohmann, Wilhelm	Barmen	28. Nov. 1891	ev.	7	Beamter	Wilhelm, Lokomotivführer, Cöln.
14	Ohmen, Peter	Cöln-Deutz	3. Juni 1893	kath.	6	Militärlaufb.	Jakob Albert, Lokomotivführer, Cöln.
15	Reisinger, Hans	Cöln	5. Okt. 1891	"	8	Beamter	Emil Bruno, Kaufmann, Cöln.
16	Rose, Rudolf	Hamburg	11. Okt. 1889	ev.	6	"	August, Steuerbeamter, Cöln.
17	Röfler, Joseph	Cöln	1. Dez. 1892	kath.	6	"	Ernst, Oberbahnassistent, Cöln.
18	Sassenberg, Friedr.	"	30. Juli 1893	"	6	"	Joseph, städt. Beamter, Cöln.
19	Schmitz, Heinrich	"	19. Febr. 1894	"	6	Kaufmann	Johann, Schriftsetzer, Cöln.
20	Traub, Karl	"	13. April 1892	ev.	3	"	Max, Redakteur, Cöln.
21	Tropitz, Leopold	"	26. Nov. 1892	kath.	7	Beamter	Albert, städt. Beamter, Cöln.
22	Weyers, Heinrich	"	15. Aug. 1893	ev.	7	"	Karl, Ober-Stadtsekretär, Cöln.
23	Winkelbach, Hans	"	20. März 1894	"	6	"	† Johann Joseph, Eisenb.-Skr., Cöln.

A. Frequenz-Tabelle für das Jahr 1910.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIA	VIB	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1909	35	32	32	32	40	40	41	37	47	48	54	57	495
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1909	35	31	4	3	3	8	1	3	2	6	2	4	100
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	23	23	29	28	33	32	39	45	46	44	—	—	342
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	—	4	2	1	4	2	1	2	1	42	42	103
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1909 .	24	24	40	35	42	40	48	48	50	48	50	49	498
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	1	6
6. Abgang im Sommersemester	—	—	2	1	2	2	3	2	1	2	3	2	20
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	—	1	1	—	—	4	—	1	9
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters . .	24	24	39	35	40	39	47	48	49	51	48	49	493
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	2	—	5
10. Abgang im Wintersemester	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	1	—	6
11. Frequenz am 1. Februar 1910	24	24	37	35	40	39	47	49	48	51	49	49	492
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910 . Jahre	16 ^{10/12}	17 ^{11/12}	15 ^{11/12}	16 ^{2/12}	15	14 ^{11/12}	13 ^{9/12}	13 ^{5/12}	12 ^{9/12}	12 ^{7/12}	11 ^{8/12}	11 ^{6/12}	

Hiernach betrug die Gesamtfrequenz 518 Schüler.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Israel.	Einheim.	Auswärtige	Ausländer	Summa
1. Am Anfang des Sommersemesters 1909	175	305	—	18	478	13	7	498
2. Am Anfang des Wintersemesters	175	302	1	15	472	14	7	493
3. Am 1. Februar 1910	175	301	1	15	471	14	7	492

V. Lehrmittel.

Geschenke. Der deutsche Flottenverein schenkte: Rassow, Übersichtstafeln „Deutschlands Seemacht.“ — Herr Fabrikant Gustav Hax schenkte Schellers deutsch-lateinisches und lateinisch-deutsches Wörterbuch. — Herr Kaufmann Eduard Fomm schenkte eine ausgestopfte, bei Münstereifel erlegte, prachtvolle, echte Wildkatze, die einen Eichelhäher in ihren Krallen hält.

VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

Die Zinsen der Stiftung Hospelt (600 Mark) gelangten zum Vorteile würdiger, talentvoller, unbemittelter Schüler aus dem Gebiete der Stadt Cöln zur Verwendung.

Einigen Schülern wurden seitens des Kuratoriums ganze bzw. halbe Freistellen bewilligt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr

beginnt am Mittwoch, den 13. April 1910, die Aufnahmeprüfung findet bereits Dienstag, den 12. April, 8 Uhr morgens statt.

Die **Aufnahme in Sexta** erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre, das ist nach dem vierten Schuljahre, es ist jedoch ratsam, diesen Zeitpunkt nicht vorübergehen zu lassen, damit die Schüler das Schlußzeugnis im Alter von 15 bis 16 Jahren erhalten.

Schüler, welche das zwölfte Jahr vollendet haben, können nicht mehr in Sexta, 13 Jahre alte nicht mehr in Quinta, 14 Jahre alte nicht mehr in Quarta aufgenommen werden.

Bei der **Aufnahme in Sexta** ist nachzuweisen: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; leserliches und reinliches Schreiben mit deutschen und lateinischen Buchstaben, Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen, benannten und unbenannten Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments und bei den evangelischen Schülern mit den wichtigsten Bibelsprüchen und Liedern.

An dem **Tage der Aufnahmeprüfung** muß jeder neu aufzunehmende Schüler erscheinen und sein letztes Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein vorlegen.

Der Direktor
Prof. Dr. Thomé.

V. Lehrmittel

Geschenke. Der deutsche Flottenverein schenkt dem Vaterlands Seemacht.“ — Herr Fabrikant Gustav Hax schenkt dem lateinisch-deutsches Wörterbuch. — Herr Kaufmann Eduard bei Münstereifel erlegte, prachtvolle, echte Wildkatze, die ein

VI. Stiftungen und Unterstützungen

Die Zinsen der Stiftung Hospelt (600 Mark) gelangen an vollere, unbemittelte Schüler aus dem Gebiete der Stadt C...
Einigen Schülern wurden seitens des Kuratoriums Bewilligungen bewilligt.

VII. Mitteilungen an die Schüler

Das neue Schuljahr

beginnt am Mittwoch, den 13. April 1910, die Aufnahmeprüfung am 12. April, 8 Uhr morgens statt.

Die **Aufnahme in Sexta** erfolgt in der Regel im vierten Lebensjahre, das ist nach dem vierten Schuljahre, es ist vorübergehen zu lassen, damit die Schüler das Schlußzeugnis

Schüler, welche das zwölfte Jahr vollendet haben, welche alte nicht mehr in Quinta, 14 Jahre alte nicht mehr in Quinta

Bei der **Aufnahme in Sexta** ist nachzuweisen: Kenntnis der lateinischen Druckschrift; leserliches und reinliches Schreiben; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Rechnungsarten mit ganzen, benannten und unbenannten Zahlen; des Alten und Neuen Testaments und bei den evangelischen Predigten und Liedern.

An dem **Tage der Aufnahmeprüfung** muß jeder Schüler sein und sein letztes Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfsc

